

MUSTANG – Kleinod im Himalaya Mit Manuel Bauer



Zwischen Annapurna und Dhaulagiri hat sich der Kali Gandaki das tiefste Tal der Erde gegraben, die Pforte nach Mustang. Im Monsunschatten der 8000er breitet sich eine bizarre Erosionslandschaft aus: inmitten hunderter Meter hoher Canyonwände aus buntem Gestein kleben buddhistische Klöster, das Grün der bewässerten Felder umgibt weissgetünchte tibetische Dörfer und darüber thronen die Gletscher der Himalayariesen vor klarblauem Himmel – alles auf einem Bild! Begibt man sich zu Fuss in dieses Spektakel, bleibt viel Zeit zum Staunen. Mustang fasziniert mich seit Jahren. Mustang lässt mich nicht mehr los. So begann ich mich vor Ort zu engagieren, nicht nur mit der Kamera. Eine Reise mit tiefen Einblicken in den Himalaya.

Manuel Bauer

Im Norden von Nepal, an der Grenze zu Tibet, liegt das verborgene ehemalige Königreich Mustang. Die karge Hochebene wird mehrheitlich von Menschen tibetischer Abstammung bewohnt. Ab Jomsom (ca. 2'700 Meter über Meer) sind wir zu Fuss unterwegs. Die alte Handelsstrasse führt über Bergrücken und Pässe, unterwegs bieten sich dadurch prächtige Ausblicke auf Dhaulagiri, Annapurna und Nilgiri. Es bleibt Zeit für Begegnungen mit der gastfreundlichen Bevölkerung sowie Besuche von ursprünglichen Klosteranlagen. Das Ziel der Reise ist der Hauptort Lo Manthang und das Dorf Sam Dzong, welches von Manuel Bauer seit 2010 unterstützt wird. Während des Trekkings übernachteten wir vorwiegend im Zelt und befinden uns auf einer Höhe von durchschnittlich 3'800 Metern. Während der 14 Tagesetappen wandern wir zwischen 4 und 7 Stunden pro Tag, Ihr Hauptgepäck wird transportiert. Die Trekkingroute ist so gewählt, dass wir möglichst wenig entlang der neuen Strasse gehen.



Reiseprogramm

1. Tag / Freitag, 22. September 2017: Anreise

Flug von Zürich nach Kathmandu.

2. Tag: Kathmandu

Am frühen Morgen Ankunft in Kathmandu. Anschliessend Transfer zum Hotel und Zeit, sich auszu-ruhen. Nachmittags besichtigen wir die eindrücklichen Stupas von Bodnath und Swayambhunath.

3. Tag: Kathmandu

Die heutige Besichtigung führt uns zum Kathmandu Durbar Square und zum Patan Durbar Square mit ihren kunstvoll geschnitzten Tempeln. Beide UNESCO-Weltkulturgüter befinden sich seit dem verheerenden Erdbeben im Frühjahr 2015 im Wiederaufbau.

4. Tag: Kathmandu – Pokhara

Flug nach Pokhara, in die verträumte Stadt am Phewa-See. Transfer zum Hotel und Rest des Tages zur freien Verfügung.

5. Tag: Pokhara – Kagbeni

Heute fliegen wir weiter nach Jomsom. Ab hier sind wir nun zu Fuss unterwegs und nehmen die erste Etappe nach Kagbeni in Angriff.

Trekking: ca. 4 Stunden

6. Tag: Kagbeni – Chhusang

Wir betreten den geschützten Bereich im oberen Mustang und trekken nach Chhusang. Der Pfad ist eine Kombination aus Höhen- und Flussuferweg und führt durch den Ort Tangbe. Hier sehen wir die ersten schwarzen, weissen und roten Chörten, die für den oberen Mustang so typisch sind. Chhusang ist der ideale Ort. Ein hübsches Dorf vor der grandiosen Canyonwand des Kali Gandaki.

Trekking: ca. 5-6 Stunden



7. Tag: Chhusang – Samar

Die heutige Etappe führt von Chhusang via Chele nach Samar. Wir verlassen den Flusslauf, bewältigen den steilen Anstieg nach Chele und laufen durch einen spektakulären Canyon zum ersten Pass. Anschliessend wandern wir hinab nach Samar.

Trekking: ca. 4-5 Stunden

8. Tag: Samar – Geling

Wir verlassen Samar und trekken zum Chungsi Höhlenkloster, einem magischen Ort für Seele und Kamera. Hier soll der Guru Rinpoche Bodhisattwa Padmasambhava im 8. Jahrhundert meditiert und den Buddhismus im Himalaya verbreitet haben. Anschliessend geht es weiter nach Geling, wo wir übernachten.

Trekking: ca. 6 Stunden

9. Tag: Geling – Dhakmar

Von Geling geht es bergauf bis zum Pass Nyi La, von wo wir eine fantastische Aussicht auf die Berge Nilgiri, Tilicho und Annapurna II haben. Der weitere Weg führt via Ghemi, einem von Feldern umgebenen Dorf, bis nach Dhakmar.

Trekking: ca. 7 Stunden

10. Tag: Dhakmar

Der heutige Tag in Dhakmar steht uns frei zur Verfügung. Wir haben Zeit, uns auszuruhen und die Umgebung von Dhakmar zu erkunden – die roten Felsen sind ein Spektakel im Abendlicht.

11. Tag: Dhakmar – Lo Manthang

Die heutige Etappe führt von Dhakmar nach Lo Manthang, der befestigten Hauptstadt Mustangs. Unterwegs besichtigen wir das mehr als 1200 Jahre alte Kloster Ghar Gompa von Lo Gekar. Der Legende nach, gehen Wünsche, die im Kloster Ghar Gompa ersehnt werden, in Erfüllung.

Trekking: ca. 6-7 Stunden

12. Tag: Lo Manthang

Wir besichtigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Lo Manthang.

13. Tag: Lo Manthang – Sam Dzong

Wir wandern von Lo Manthang nach Sam Dzong. Sam Dzong fehlt aufgrund der globalen Klimaerwärmung das Wasser und muss deshalb umgesiedelt werden. Manuel Bauer unterstützt die Bewohner dabei. Auf dem Weg besuchen wir das neue Sam Dzong, das in Namaschung aufgebaut wird. Sam Dzong liegt in einem abgelegenen, landschaftlich spektakulären Tal.

Trekking: ca. 4 Stunden

14. Tag: Sam Dzong – Chhuchhu Gompa

Heute steht eine einsame Wanderung von Sam Dzong zum Chhuchhu Kloster auf dem Programm. Anschliessend erkunden wir die Umgebung und dieses selten besuchte Kloster.

Trekking: ca. 6 Stunden

15. Tag: Chhuchhu Gompa – Ghara

Wir verlassen Chhuchhu Gompa und trekken nach Ghara, wo wir nach einem längeren Trekking das eindrückliche Höhlenkloster Lori aus dem 13. Jahrhundert besuchen. Das in den Felsen hineingebaute Kloster ist bekannt für seine alten, wertvollen Wandmalereien und ist ein wahres Juwel.

Trekking: ca. 6 Stunden

16. Tag: Ghara – Tange

Heute steht ein längeres Trekking an, welches uns durch eine spektakuläre Landschaft bis ins male-
rische Dorf Tange führt. Früher nutzten Pilger diesen Weg, um ins heilige Muktinath zu gelangen.

Trekking: ca. 7 Stunden

17. Tag: Tange – Paha

Wir durchqueren zunächst den Fluss und bewältigen anschliessend den Aufstieg zur Hochweide Paha. Auch auf dieser Etappe haben wir eine überwältigende Aussicht auf die beeindruckende Bergwelt mit Dhaulagiri, Nilgiri, Tukche, Tilicho und Annapurna.

Trekking: ca. 5 Stunden

18. Tag: Paha – Tetang

Der heutige Weg führt uns durch das weite, stille Hochland von Paha nach Tetang. Dabei geht es über tausend Höhenmeter abwärts.

Trekking: ca. 6 Stunden

19. Tag: Tetang – Muktinath

Heute erwartet uns der steile, aber sich lohnende Aufstieg zum Pass Gnyu La. Denn vom Pass eröffnet sich uns ein wunderschöner Ausblick auf das Tagesziel Muktinath und das umliegende Bergpanorama. Anschliessend wandern wir hinab nach Muktinath, einem wichtigen Pilgerort für Hindus und Buddhisten mit seinen 108 heiligen Quellen.

Trekking: ca. 7 Stunden



20. Tag: Muktinath – Jomsom

Wir nehmen die letzte Trekkingetappe in Angriff. Auf dem Weg besuchen wir das kleine Dorf Lupra und besichtigen dort das einzige Bon Kloster von Mustang.

Trekking: ca. 6 Stunden

21. Tag: Jomsom – Kathmandu

Wir fliegen via Pokhara zurück in die Hauptstadt. Anschliessend Transfer zum Hotel und restliche Zeit zur freien Verfügung.

22. Tag: Kathmandu

Es steht eine halbtägige Tour auf dem Programm, bei der wir den sehenswerten Bhaktapur Durbar Square besichtigen.

23. Tag: Kathmandu

Der heutige Tag steht frei zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, auf eigene Faust durch die engen Gassen der Altstadt zu schlendern.

24. Tag / Sonntag, 15. Oktober 2017: Rückreise und Ankunft in Zürich

Flug von Kathmandu nach Zürich. Ankunft in Zürich und individuelle Heimreise.

Programmänderungen vorbehalten!

Hinweis: Die Route kann vor Ort angepasst werden, sollte dies aufgrund von Gegebenheiten vor Ort (Wasserstände etc.) oder der Verfassung der Gruppe erforderlich sein.

Diese Leserreise wird in Zusammenarbeit mit: Das Magazin, Tages Anzeiger, Sonntags Zeitung, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Der Landbote, Zürichsee Zeitung & Zürcher Unterländer organisiert.

Allgemeine Informationen

Reisedatum

Freitag, 22. September bis Sonntag, 15. Oktober 2017

Preis pro Person

CHF 12'380.—

Zuschlag für Einzelzimmer: CHF 880.—

Anzahl Teilnehmer

Min. 8 Personen, max. 12 Personen

Eingeschlossene Leistungen

- Flüge in der Economy-Class inkl. Flughafentaxen und Gebühren
- 6 Nächte in teilweise einfachen Hotels, 16 Nächte im Zelt
- Vollpension, ausser an Tagen 2 - 4 und 21 - 23 (Frühstück)
- Ausflüge, Eintritte und Transfers gemäss Programm
- Trekkingerlaubnis und Sondererlaubnis für den geschützten Bereich im oberen Mustang
- Begleitung durch Ihren Experten-Reiseleiter Manuel Bauer
- Lokale englischsprechende Reiseleitung in Kathmandu, lokaler englischsprechender Trekking-Führer während des Trekkings
- Visum für Nepal

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Alle nicht erwähnten Mahlzeiten und Getränke
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant (Trinkgelder für Führer/Fahrer/Begleitpersonal sind in Ihrem Arrangement inbegriffen)
- Versicherungen
- Persönliche Auslagen
- Nicht im Programm erwähnte Leistungen

Schwierigkeitsgrad/Anforderungen

- Mittelschweres Trekking. Grössere körperliche Anforderungen, durchschnittliche bis gute Kondition. Zum Teil steile Auf- und Abstiege, gute Trittsicherheit.
- 14 Tagesetappen-Wanderungen zwischen 4 bis 7 Stunden.
- Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte und können je nach Witterungsbedingungen, Kondition der Teilnehmer oder anderen Umständen variieren.
- Wir befinden uns auf einer Höhe von durchschnittlich 3'800 Metern. Reisen in grosse Höhen sollten in jedem Fall mit einem gesunden Herz und einem stabilen Kreislauf unternommen werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.
- Das Hauptgepäck wird während des Trekkings von Tragtieren oder der Begleitmannschaft transportiert. Den Tagesrucksack tragen wir selber.

- Wir sind Gäste in einem gegen äussere Einflüsse höchst empfindlichen Gebiet. Deshalb wird alles, was wir für unser Trekking benötigen, mitgetragen. Im besonderen natürlich Lebensmittel und Kerosin (das wenige Holz in Mustang möchten wir der Bevölkerung überlassen).

Reiseformalitäten

Schweizer BürgerInnen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist (mit mindestens noch zwei freien Seiten). Ein Visum für Nepal ist erforderlich. Wir holen dieses für Sie ein.

Empfohlene Impfungen

Diphtherie, Tetanus, Poliomyelitis, Masern und Hepatitis A. Weitere Hinweise auf www.safetravel.ch oder bei einer persönlichen Beratung beim Hausarzt.

Reisebedingungen

Es gelten die Vertrags- und Reisebedingungen von Background Tours, eine Marke der Globetrotter Tours AG. Mitglied des Reisegarantiefonds.

Ihr Experten-Reiseleiter: Manuel Bauer

Manuel Bauer, 1966 in Zürich geboren, erlernte ursprünglich das Handwerk der Werbefotografie. Um sich mit seiner Fotografie auch sozial engagieren zu können, wandte er sich nach seiner Ausbildung dem Fotojournalismus zu und spezialisierte sich auf Langzeitprojekte. Er bezeichnet sich selbst als «sozialdokumentarischen Fotografen». Meist verfolgt er seine ambitionierten Projekte im Ausland über viele Jahre hinweg. Seit 1988 hat er Indien in über 50 Reisen intensiv kennen gelernt und fotografiert dort seit 1990 die tibetische Diaspora. Internationale Bekanntheit erlangte er durch seine Reportage «Flucht aus Tibet». Seit 2001 begleitet er den Dalai Lama als offizieller Fotograf auf vielen Reisen in der ganzen Welt.



Neben seinen Tibet-Arbeiten fotografiert Manuel Bauer auch immer wieder in anderen Weltgegenden. So dokumentierte er mit Tristan da Cunha die am weitesten entfernte Insel der Welt, Strassenkinder in Rumänien, den Weissen Hai oder Helikopterrettungen in den Alpen und im Himalaya. Zu seinen Auftraggebern zählen namhafte Magazine wie Geo oder Das Magazin.

Für seine Arbeiten erhielt Bauer prestigeträchtige Auszeichnungen wie den „World Press Photo Award“ und den „Picture of the Year Award“. Er stellt seine Werke auf internationalen Ausstellungen zur Schau und gilt als begnadeter Referent auf Grossveranstaltungen. Seine Bücher sind international und in verschiedenen Sprachen erschienen.

Neben seiner fotografischen Tätigkeit ist Bauer mittlerweile auch an vielen namhaften Hochschulen als Dozent tätig. Es ist ihm ein grosses Anliegen, seine Erfahrung und sein Wissen mit anderen teilen zu können.